

BNN 26.01.2015

Ein Abend der Überraschungen

SVG nach unerwartetem Kampfverlauf im Finale

Von unserem Redaktionsmitglied
Helnz Forler

Püttlingen. Diese spöttische Bemerkung konnte sich Ralph Oberacker dann doch nicht verkneifen. „Vom Ringen hast du keine Ahnung“, sagte der Vorsitzende des Bundesligisten SV Germania Weingarten augenzwinkernd zu seinem Chefcoach Frank Heinzlbecker. Der Trainer hatte sich wie vermutlich fast jeder Experte im Vorfeld des Halbfinal-Rückkampfes gegen den KSV Köllerbach verkalkuliert, dennoch endete der Abend der Überraschungen für die Badener nach Wunsch. Dank des 10:7-Sieg sind die Germanen, die den ersten Vergleich mit den Saarländern bereits mit 11:6 für sich entschieden hatten, zum fünften Mal in ihrer Vereinsgeschichte in ein Finale um die deutsche Meisterschaft eingezogen. Gegner ist Titelverteidiger ASV Nendingen, der Hinkampf wird am Samstag (19.30 Uhr) in der Arena Geisingen im Landkreis Tuttlingen ausgetragen.

Das Kräftemessen vor rund 1 700 Zuschauern im Püttlinger Trimm-Treff hatte für Heinzlbecker und Co mit einem Schock begonnen. Anstelle des erwarteten deutlichen Sieges des Germanen Thomas Roennigen musste der Norweger im SVG-Trikot gegen Köllerbachs Juniorenmeister Dennis Decker die erste Saisonniederlage hinnehmen. „In der ersten Halbzeit ist einiges gegen uns ge-

laufen“, meinte Sebastian Mayer, der zweite Vorsitzende der Weingartener, nachdenklich.

Dessen Miene hellte sich allerdings auf, als die vermeintlichen Außenseiter der Badener auftrumpften. Zunächst feierte der sehr couragierte William Harth gegen den hoch favorisierten und rund 20 Kilogramm schwereren KSV-Athleten Alen Zasioev bei seiner 0:1-Niederlage einen Achtungserfolg, ehe die große Stunde von Ahmed Dudarov schlug. Der 21 Jahre alte Weingartener deklassierte dank eines sensationellen Auftritts den Köllerbacher Stefan Gheorghita und ließ Vize Mayer frohlocken: „Das war der Wendepunkt in dieser Auseinandersetzung. Ahmed hat sich während dieser Runde enorm gesteigert und ist zweifellos unser Matchwinner.“

Während Jimmy Lidberg, Ionut Panait und Adam Juretzko gegen die Saarländer Melonin Noumonvi, Tomasz Swierk beziehungsweise Timo Badusch das Nachsehen hatten, trumpften die Freistilspezialisten vom Walzbach auf. Vasy Shuptar und Martin Daum lösten ihre Pflichtaufgaben gegen Andrei Dukov und Daniel Decker, Georg Harth bezwang ein weiteres Mal den Köllerbacher Andriy Shyyka knapp. Zudem revanchierte sich Weingartens Klassiker Ramsin Azizsir für die unglückliche Niederlage im Hinkampf gegen Jan Fischer.

Zitat

„Deswegen bin ich hier. Auch das ist mein Job bei diesem Verein.“

(Weingartens Trainer Frank Heinzlbecker auf die Frage, ob er nach dem 2:6-Pausenrückstand noch siegessicher war.)



ÜBERSCHWÄNGLICHE FREUDE: Germanen-Trainer Frank Heinzlbecker (rechts) bejubelt im Püttlinger Trimm-Treff den Einzug seiner Staffel ins Finale. Foto: BIH